

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 75 (2004)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachdiplomkurs «Systemische Arbeit im Heim»

Einführung in das systemische Denken und Handeln –
Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen –
Systemische Lösungen in der täglichen Arbeit – Elternarbeit
im Heim – Arbeit mit Familien aus anderen Kulturen –
Neue Familienformen: die unsichtbaren Kräfte im System –
Umgang mit Gewalt und Sucht – Neue Entwicklungen.

Dauer	25 Tage in acht Modulen, Supervision und Praxisbegleitung in Kleingruppen
Kursleitung	Daniel Meier, infocus, dipl. Sozialpädagoge, systemische Beratungen Jens Winkler, infocus, dipl. Heilpädagoge, systemische Beratungen und weitere Dozierende
Beginn	März 2004
Besonderes	Module auch für Teilnehmende ausserhalb des NDK offen.

Fordern Sie die Detailbroschüre zu diesem NDK an bei:

Fachhochschule für Soziale Arbeit beider Basel, *basis*,
Thiersteinerallee 57, 4053 Basel
Tel. 061 337 27 24, Fax. 061 337 27 95
basis@fhsbb.ch, www.fhsbb.ch



Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern
... eine Institution des Kantons Bern



Kann Kurzschlüsse vorbeugen.

z.B. durch das Fachseminar
"Time-Out"

Trend oder zielgerichtete Intervention?

Neugierig auf weitere Angebote?

BFF Bern
Weiterbildung Sozialpädagogik

Monbijoustr. 19, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 384 33 33, Fax. 031 384 34 00
wb.bff@bern.ch, www.bffbern.ch

Als Personalverantwortliche/r möchten
Sie bei einer vakanten Stelle in Ihrer
Institution sofort auf eine Auswahl an
qualifiziertem Fachpersonal zugreifen.

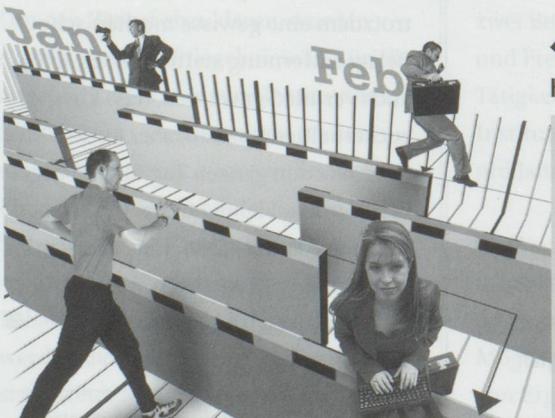
Als Stellensuchende/r möchten Sie
attraktive Stellenangebote erhalten, und
die beste Gelegenheit zu einer neuen
Herausforderung beim Schopf packen.

Rufen Sie an:

emupro • Rohrerstrasse 20 • 5000 Aarau • Tel. 062 825 08 56 • Fax ...59
Homepage: www.emupro.ch • Mail: rubin@emupro.ch

Fachpersonalvermittlung für Sozialarbeit Sozialpädagogik Soziokulturelle Animation

emupro
Fachpersonalvermittlung und Projekte im Sozialbereich



«Projektitis»

Hat das klassische Projektmanagement ausgedient?

- Einladung zur Tagung am 19. Januar 2004
in Baden im Kongress- und Kulturzentrum
TRAFOHALLE. Anmeldung ist erforderlich.
Die Tagung ist kostenlos.
- Fordern Sie die kostenlosen Informationen
an unter: keller@keller-beratung.ch

KELLER
UNTERNEHMENS
BERATUNG

Curaviva Januar 2004:

Kursangebote zu unseren Fachbeiträgen

■ Zusammenstellung: Erika Ritter

Sozialpädagogik

Kurs 302 Fachkurs Grundlagen, Perspektiven

Partnerschaftlich arbeiten statt Mobbing

Konflikte am Arbeitsplatz – ob mit KollegInnen oder Vorgesetzten – kennt fast jeder Mensch. Ob sie Wohlbefinden, Betriebsklima, Teamarbeit und Arbeitsleistung beleben oder beeinträchtigen, hängt davon ab, wie wir mit Konflikten umgehen. Ohne konstruktive Auseinandersetzung drohen psychosozialer Stress, Sündenbock-Rollen, Burnout oder Mobbing.

Konkrete Situationen aus dem Alltag der Teilnehmenden und Beispiele auf Videofilmen sind Ausgangspunkt für diesen Fachkurs. Dabei stehen Konfliktlösungsmuster im Zentrum, welche konstruktiv die Sozialkompetenz, Teamzusammenarbeit und das Wohlbefinden fördern.

Kursleitung Marie-Theres Annen, Klaus Schiller-Stutz

Datum 11.–13. März

Ort Antoniushaus Mattli, Morschach SZ

Kurs 325 Fachkurs Arbeit mit körperlich und geistig behinderten Menschen

Beobachten – Ressourcen entdecken – neue Wege gehen

in der Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung

Durch gezieltes Beobachten im Alltag können bei Menschen mit einer geistigen Behinderung ungeahnte Ressourcen entdeckt werden. Wenn dieses Potential durch Betreuungspersonen erkannt und berücksichtigt wird, öffnen sich neue Möglichkeiten für kreatives und wirksames agogisches Handeln.

Die Teilnehmenden lernen die Grundsätze von berufsrelevanten Gegebenheiten und Methoden kennen und bereiten sich mittels praxisbezogener Übungen und Bearbeitung von Fällen aus dem Berufsalltag darauf vor, den Lerninhalt des Seminars in die Praxis umzusetzen.

Kursleitung Liduina Schmed-Kik

Datum 1./2. April

Ort Pro Infirmis, Zürich

Kurs 320 Fachkurs Methoden

Wasser und Stein

Methodisch weiterbilden und geniessen

In der Atmosphäre versprechenden Valser Therme und damit in unmittelbarer Nähe zu unserem Thema wenden wir uns den beiden Elementen «Wasser» und «Stein» zu – und loten damit die beiden Qualitäten «Nachgiebigkeit» und «Härte» in uns selbst aus.

In unserem Berufsleben benötigen wir diese beiden Fähigkeiten und möchten sie in ausgewogener Balance gezielt zum Einsatz bringen.

Wir nähern uns den Qualitäten von «weich und fliessend» und «hart und fest» in uns selbst, experimentieren damit und bringen dies in Interaktion miteinander.

Kursleitung

Susanne Ramsauer, Claudia Roth

Datum

11. bis 13. Februar

Ort

Therme Vals GR (siehe www.therme-vals.ch)

Auskunft und Anmeldung

Curaviva Weiterbildung Sozialpädagogik, Abendweg 1, 6000 Luzern 6

Tel. 041 419 01 72/041 419 01 92/041 419 72 62 ■ Fax 041 419 72 51

wb.sozialpaedagogik@curaviva.ch

Betreuung/Pflege Betagtenbereich

Kurs 208 Grund- und Aufbaukurs

Betreuung von psychisch kranken und demenziell erkrankten Betagten

Die Betreuung von psychisch kranken und demenziell erkrankten Betagten stellt grosse Anforderungen an das berufliche Wissen und Können. Das Weiterbildungsmodul ermöglicht eine Vertiefung des Fachwissens, fördert das Reflektieren komplexer Alltags-situationen und erweitert die Kompetenzen im Umgang mit persönlichkeitsveränderten betagten Menschen.

Kursleitung

Christoph Schmid und Margrit Schaller Schönborn

Verantwortliche Bildungsbeauftragte Curaviva

Teilmodul 1 26./27. August und 9./10. September

Teilmodul 2 21./22. Oktober und 11./12. November

Ort

Luzern

Kurs 209 Grund- und Aufbaukurs

Vieles ist noch möglich...!

Alltagsgestaltung und Aktivierung von Menschen mit Demenz

Weiterbildungskurs 5 Tage

Spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten können wesentlich dazu beitragen, auch zu verwirrten BewohnerInnen eine vertrauliche Beziehung aufzubauen und sie in ihrem Alltag stützend zu begleiten. Sie helfen auch, um in herausfordernden Situationen mit gezielten Massnahmen und in Interventionen Lösungen zu finden, die für beide Seiten befriedigend sind.

Der Kurs vermittelt sowohl das medizinisch notwendige Fachwissen wie auch die Grundlagen für eine wertschätzende Begegnung mit demenzerkrankten Menschen.

Kursleitung

Christoph Schmid und Margrit Schaller Schönborn

26./27./28. Mai, 2. Juli, 20. August

SV-Service, Konferenz-Zentrum, Olten

Kurs 210 Grund- und Aufbaukurs**Integrative Validation nach Richard**

Umgang mit Verwirrtheit/Demenz

Grundkurs 2 Tage

Mit der wertschätzenden Haltung der Integrativen Validation kann eine den verwirrten Menschen gerechte Atmosphäre geschaffen werden. Für die betroffenen älteren Menschen entsteht ein Gefühl von Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit. Angst und Stress lassen nach. Die Betreuungsarbeit erhält eine zutiefst menschliche Dimension, das «Zusammenleben» von Demenzbetroffenen und MitarbeiterInnen verbessert sich spürbar.

Kursleitung Bärbel Wagner**Datum** 14./15. Juni**Ort** Romero Haus, Luzern**Kurs 211 Grund- und Aufbaukurs****Integrative Validation nach Richard**

Umgang mit Verwirrtheit/Demenz

Aufbaukurs 6 Tage

Die Integrative Validation beschreibt ein Handlungskonzept im Umgang mit demenzbetroffenen Menschen. Integrativ zu validieren heißt, den Betreffenden in seiner scheinbar verwirrten Welt aufzusuchen, seine Antriebe und Gefühle zu verstehen und darauf – auch gesamtkonzeptionell – einzugehen.

Kursleitung Nicole Richard**Datum** 2×3 Tage (52 Unterrichtseinheiten) mit Praxisaufträgen zwischen den Blocks**Kursblock 1** 15./16./17. November 2004**Kursblock 2** 2./3./4. Mai 2005**Ort** Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg**Kurs 212 Grund- und Aufbaukurs****Basale Stimulation in der Pflege**

Grundkurs 3 Tage

Fehlende Bewegung, Demenz, der Verlust der vertrauten Umgebung usw. verändern die Wahrnehmung der Menschen. Interesse und Neugier am Alltag gehen zunehmend verloren. Wir beobachten, dass betroffene Menschen immer weniger sprechen, ihr Verhalten ändert sich. Sie wirken desorientiert, weil sie z. B. plötzlich den eigenen Mund nicht mehr finden, oder sie schreien, wenn wir sie bewegen. Die Basale Stimulation eröffnet Möglichkeiten, auf der Grundlage einer verlässlichen nonverbalen Kommunikation sensorische Erfahrungen in die alltägliche Pflege zu integrieren.

Kursleitung Ruth Alder-Waser**Datum** 30./31. März, 19. Mai**Ort** Haus Bruchmatt, Luzern**Kurs 213 Grund- und Aufbaukurs****Basale Stimulation in der Pflege**

Aufbaukurs 2 Tage

Kursleitung Ruth Alder-Waser**Datum** 9./10. November**Ort** Haus Bruchmatt, Luzern**Auskunft und Anmeldung:**

Curaviva Weiterbildung Betagte, Abendweg 1, 6000 Luzern 6

Tel. 041 419 01 66 ■ Fax 041 419 01 62

wb.betagte@curaviva.ch

Gastronomie/Hauswirtschaft**Kurs 150 Gastronomie****Mit de Finger gschpüre und ässe...**

Essen mit der Hand oder Fingerfood als neue Möglichkeit

In fortschreitendem Stadium der Demenz können betagte Menschen oft nicht mehr mit dem Besteck umgehen. Kann ich als pflegende Person zulassen, dass sie mit der Hand essen? Können die Angehörigen dazu stehen, dass Vater oder Mutter plötzlich nicht mehr Messer und Gabel zur Hand nimmt, oder schämen sich gar die Betroffenen selber darüber?

Kursleitung Markus Biedermann**Datum** 3. September**Ort** Alters- und Pflegeheim Ruttigen, Olten**Kurs 159 Gastronomie****Neue Kostformen im Heim**

Eine bedarfsgerechte, angemessene Ernährung im Alter kann allfälliges Fehlverhalten vergangener Jahre nicht vollständig ausgleichen, wirkt sich aber wesentlich auf das physische und psychische Wohlbefinden des alten Menschen aus.

Kursleitung Markus Biedermann**Datum** 21./22. Oktober**Ort** Oberaargauisches Pflegeheim, Wiedlisbach BE**Auskunft und Anmeldung:**

Curaviva Weiterbildung Gastronomie/Hauswirtschaft, Abendweg 1, 6000 Luzern 6

Tel. 041 419 01 83 ■ Fax 041 419 72 51

wb.gastronomie@curaviva.ch

Management**Kurs 109 Management Führung****Verantwortung wahrnehmen**

Ethische Prozesse und Organisationsentwicklung im Sozialbereich

Ein Seminar in Zusammenarbeit mit der Propstei Wislikofen

Sie leiten eine soziale Institution und sind verantwortlich dafür, dass den Bedürfnissen der BewohnerInnen entsprochen werden kann, das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt, die Qualität gut ist. Sie wissen, dass sich die Bedürfnisse der BewohnerInnen verändern, die Anforderungen an das Personal steigen, sich vermehrt auch ethische Fragen stellen und Ihre Verantwortung wächst.

Kursleitung Marianne Gerber, Gerhard Ruff**Datum** 11.–14. Februar**Ort** Bildungszentrum Propstei Wislikofen AG**Anmeldungen bitte direkt an:**

Marianne Gerber, Curaviva-Projekt EPOS, Postfach, 8034 Zürich

Tel. 01 385 91 81 ■ Fax 01 385 91 99